



Am Dienstag, 23.

August 2016 trafen sich die Mitglieder des Sakristanenverbandes des Bistum St. Gallen zur Jahrestagung in der Kilianspfarre Bütschwil. Eine fröhliche Feststimmung war an diesem herrlichen Spätsommertag deutlich spürbar. Um 09.00 Uhr begann in der katholischen Kirche der Festtagsgottesdienst, dem Generalvikar Guido Scherrer, aufgewachsen in seiner Heimatpfarre vorstand. Als Mitzelebanten wirkten Pfarrer Josef Manser und Kaplan Marjam Marku mit. Der Frauenchor Bütschwil trug mit passenden Liedern zur Bereicherung dieser würdigen Feier bei. Dass das Vereinsbanner auch einer würdigen Feier auch dazu gehören durfte, hat einen guten Grund. Die Flagge des Sakristanenverbandes wurde vor 20 Jahren in der Schwägalpkapelle eingeweiht und darf für festliche Anlässe, wie soll auch beim Abschiednehmen eines lieben Kameraden oder Kameradin zugegen sein.

Nach einem fröhlichen Aperero waren die Verbandsmitglieder zum Mittagessen in die Turnhalle eingeladen. In humorvollen Grussworten hiess Verbandspräsident Robert Blättler, Gossau die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

Ein besonderer Gruss entbot er der Präsidentin der Katholischen Kirchenverwaltung Bütschwil, Kathrin Keller und dem Gemeindepräsidenten Karl Brändle und bedankte sich für die Gastfreundschaft. Vom Schweizerischen Sakristanenverband hiess er Monika Cadusch und Albert Manser, den Zentralpräses Pfarrer Josef Benz und den Präsident des Schweizerischen Sakristanenverband und des Kantonalverband Thurgau, Benno Müller, willkommen.

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften verschiedene Anlässe stattfinden, sei es bei Bildungsanlässe, Wallfahrten, gemütliche Stunden und Feiern beiwohnen. Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete Robert Blättler die Schweizerische Delegiertenversammlung, die im letzten Vereinsjahr auf dem Hohen Kasten in Brülisau durchgeführt werden durfte. Der Besuch verschiedener Festgottesdienste werden im Jahresverlauf immer wieder gefeiert, die unter anderem Gelegenheit für gesellige Stunden zu verbringen.

### Was macht der Sakristan?

Robert Blättler erinnerte daran, dass der Mesmerberuf nicht nur ein Job sei. Sakristane erfüllen in ihrer täglichen Tätigkeiten einen Dienst an Kirche und Gemeinde. Ihre Tagesabläufe sind unterschiedlich. Sie sind wie eine Hausfrau und Mutter, die auch nicht wenige Male in Abendstunden tätig sind. Der Verbandspräsident bezeichnete den Mesmerdienst nicht als einen Beruf, sondern eher eine Berufung. Viele Tätigkeiten des Mesmers werden manchmal nicht wahrgenommen. Der Präsident entbot den Sakristanen viel Wertschätzung für ihre guten Dienste, die sie in ihrem Alltag zum Wohle von Kirche und Pfarrei leisten.

### Ehrung verstorbener Sakristanen

In einer kurzen Gedenkminute und einem Gebet gedachten die Sakristane ihrer verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Es sind dies: Theres Schmid - Kobler Obereggen AI, Bernhazard Bernet in Davon und Winfried Röder in Neu St. Johann

### Ehrung verschiedener Dienstjubilare

Auf 30 Jahre Dienstreue dürfen zurückblicken: Scherrer-Brägger Regina, Kreis 4, Zuckenriet; Rüttimann Rösli, Kreis 4, Degersheim; Meienberger Rita, Kreis 4, Mosnang; Huber Hans, Kreis 1, Bischofszell; Buschor Niklaus, Kreis 2, Altstätten SG

Auf 20 Jahre sind es Venzin Sr. Magdalena, Kreis 3, Weesen; Schwitter Peter, Kreis 3, Eschenbach SG; Näf Helen, Kreis 4, Unterrindal SG; Mattle Theres, Kreis 2, Oberriet SG; Loosli Ferdinand, Kreis 2, Buchs SG; Looser Elisabeth, Kreis 4, Alt St. Johann; Hermann Martin, Kreis 2, Altstätten SG; Gallati Kaspar, Kreis 3, Jona; Christensen Mogens, Kreis 1, St. Gallen; Büsser Maurin, Kreis 3, Goldingen; Buchert-Jäger Lore, Kreis 4, Zuzwil SG; Ammann Käthi, Kreis 2, Frümsern.